

KEISO-SHOBO

Budapest, den 11. Oktober 1965

Sehr geehrter Herr Imura !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 18. September und für den beilegte Scheck. Mir ist jedoch die ganze Sache noch nicht klar. Wir haben über die Ausgabe meiner Aesthetik in japanischer Sprache, soviel ich weiss, nicht korrespondiert und auch keinen Vertrag abgeschlossen. Ich bitte Sie daher mich über alle diese Fragen möglichst rasch zu informieren. Bis dahin bewahre ich den Scheck und werde ihn nur dann einlösen, wenn alle diese Fragen vollkommen geklärt sind.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács